

## eza!-Energietipp

**Bei Sanierung an Lüftungsanlage denken**

Noch immer wird im Neubau-Bereich, vor allem aber bei Altbau-sanierungen das Thema Wohnraumlüftung vernachlässigt – trotz immer dichter werdender Gebäudehüllen. Der Einbau einer zentralen Komfort-Lüftungsanlage ist die beste Lösung, um für eine hohe Luftqualität bei gleichzeitig minimalen Energieverlusten zu sorgen. Das gilt auch für Bestandsgebäuden, wobei eine nachträgliche Verlegung von Rohrleitungen mitunter aufwändig ist. Kleinere dezentrale Lüftungsgeräte in einzelnen Räumen können hier ein Kompromiss sein, wobei angesichts der höheren Zahl der benötigten Geräte die Kosten im Vergleich zur zentralen Lüftungsanlage in der Regel nicht geringer sind. Unter anderem sind sogenannte Pendellüfter auf dem Markt, die abwechselnd und paarweise die vorgewärmte Außenluft in die Wohnräume blasen und die Abluft wieder absaugen. Daneben werden auch Mischsysteme zwischen dezentralen und zentralen Lüftungsanlagen angeboten, mit denen mehrere Räume angeschlossen werden können. Möglichst leise sollten die Geräte arbeiten, eine ausreichende Luftaustauschquote garantieren und eine hohe Wärmerückgewinnung aufweisen. Von der KfW gibt es für den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in Verbindung mit mindestens einer weiteren förderfähigen Maßnahme zur Verbesserung der Gebäudehülle (zum Beispiel Fassadendämmung oder Erneuerung der Fenster) eine attraktive Förderung.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de).

1 von 1 | 07. Dez. 2016

**Ihr Ansprechpartner:**

Martin Sambale  
Telefon 0831 960286 - 20  
Telefax 0831 960286 - 29  
sambale@eza.eu

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein  
Belegexemplar an eza!

Weitere Presseinformationen unter  
[www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/](http://www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/)